

Richtlinien der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug vom 1. Januar 2005 betreffend

Einsatzmassnahmen bei Fahren in angetrunkenem Zustand

(nur anwendbar, wenn nicht das Kaskadensystem aufgrund von früheren Vorfällen greift)

Blutalkoholkonzentration in ‰	Massnahme	Qualifizierung / Mindestentzugsdauer	Individuell zu berücksichtigen
0.5 - 0.79	Verwarnung	leichter Fall (Art. 16a SVG)	- Leumund - berufliche Angewiesenheit - Umstände
0.8 - 0.99	3 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
1.0 - 1.29	4 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
1.3 - 1.59	5 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
1.6 - 1.89	6 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
1.9 - 2.19	7 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
2.2 - 2.49	8 Monate	schwerer Fall / 3 Mte. (Art. 16c SVG)	
ab 2.5 ‰ i.d.R. vorsorglicher Entzug; bei Warnungsentzug je weitere 0.3 ‰ plus 1 Monat			

Für erstmals alkoholauffällige Lenkerinnen und Lenker von Motorfahrzeugen besteht die Möglichkeit, freiwillig einen Kurs zu besuchen. (→ Reduktion der Entzugsdauer um 1 Monat)

visiert

Zug, 3. Dezember 2004

Hanspeter Uster, Regierungsrat